

3. Sonntag im Jahreskreis, 24.1.2021

Heute feiern wir den Sonntag des Wortes Gottes. Der Mensch, heißt es in der Bibel, lebt nicht nur vom Brot, sondern von allem, was der Mund des Herrn spricht. Sein Wort ist eine Nahrung, die uns stärkt und Kraft gibt. Das soll auch in dieser Feier erfahrbar werden. Bitten wir Christus, dass er uns in seinem Erbarmen nahe sei:

- Herr Jesus Christus, du hast uns zusammengeführt, du bist in unserer Mitte. Herr, erbarme dich unser.
- Dein Wort ist Licht auf unseren Wegen. Christus, erbarme dich unser.
- Du hast Worte ewigen Lebens, du schenkst uns Hoffnung und Zuversicht. Herr, erbarme dich unser.

Erbarme dich unser, Herr Jesus Christus, stärke uns durch dein Wort und deine Gegenwart. Erfülle uns mit deinem Geist, damit wir dich verstehen. Festige unseren Willen, dass wir in deiner Liebe leben. Schenke uns Freude, sei du unsre Kraft. Dir sei Lob und Ehre, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Lobpreis

Durch die Texte der Heiligen Schrift spricht Gott schon seit vielen Generationen zu den Menschen. Heute spricht er zu uns. Wir wollen danken, dass er uns durch sein Wort ermutigt, tröstet, mahnt und Erkenntnis schenkt:

- Allmächtiger, ewiger Gott, du bist groß und unergründlich. Alles hast du ins Dasein gerufen,
- die Menschen aber hast du gemacht, damit sie nach dir fragen, dich suchen und finden. Denn in dir leben wir, bewegen wir uns und sind wir. Dir sei Preis und Dank und Ehre.
- Du hast dir ein Volk erwählt und ihm aufgetragen, auf deine Stimme zu hören. Viele Male und auf vielerlei Weise hast du zu ihm gesprochen, um es zu unterweisen und zu lehren, ihm den Weg zu weisen und nahe zu sein in deinen Worten und Werken. Dir sei Preis und Dank und Ehre.
- Als die Zeit erfüllt war, hast du zu uns gesprochen durch deinen Sohn, – Jesus Christus, unseren Herrn und Bruder. Du hast ihn gesandt, den Armen frohe Botschaft zu bringen, den Gefangenen die Entlassung zu verkünden und die Trauernden zu trösten. Er ist das Wort, das ewiges Leben schenkt. Dir sei Preis und Dank und Ehre.
- Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat er uns befreit, nach deinem Wort zu leben. Dein Heiliger Geist, der über uns ausgegossen ist, nimmt sich unserer Schwachheit an, lehrt und erinnert uns an die Botschaft deines Sohnes und macht uns zu deinen Söhnen und Töchtern. Dir sei Preis und Dank und Ehre.
- Wir danken dir, Gott, für deine Güte, in der du beschlossen hast, dich uns zu offenbaren. Aus überströmender Liebe redest du uns an wie Freunde und nimmst uns auf in deine Gemeinschaft. Dir sei Preis und Dank und Ehre.
- Dein Geist erleuchtet uns, wenn wir dein Wort hören. Er führt uns in deine geheimnisvolle Gegenwart, hilft uns, die Zeichen der Zeit zu verstehen und gibt uns die Kraft, deinem Ratschluss zu folgen. Dir sei Preis und Dank und Ehre.
- Dein Wort, o Gott, bleibt in Ewigkeit, denn deine Liebe zu uns Menschen ist ohne Ende. Wenn du uns heimführst in deine Gemeinschaft, werden wir erkennen und verstehen und eins sein mit dir, unserem himmlischen Vater. Dir sei Preis und Dank und Ehre.

Darum hören wir nicht auf, dich zu loben. Dir sei Preis und Dank und Ehre, jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Evangelium nach Markus(Mk 1,14-20).

Nachdem Johannes der Täufer ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!

Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihre Netze auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Und sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach.

Als er ein Stück weiterging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren im Boot und richteten ihre Netze her. Sogleich rief er sie und sie ließen ihren Vater Zebedäus mit seinen Tagelöhnern im Boot zurück und folgten Jesus nach.

Fragen zum Evangelium

Kennen Sie Begebenheiten aus Ihrem Leben, die Sie als Berufungserlebnis bezeichnen würden? Wozu fühlen Sie sich (nicht nur im religiösen Sinne) berufen?

Was bewegt Sie, in einer Gesellschaft, die gläubige Menschen eher skeptisch betrachtet, Ihren Glauben zu leben? Welche Motivation, welches Anliegen treibt Sie an?

Fürbitten

Jesus lädt uns ein, neu zu beginnen und uns seiner Botschaft zu öffnen. Zu ihm beten will voll Vertrauen:

- Für alle, die ihr Leben nach dem Wort Gottes ausrichten. Christus, höre uns.
- Für jene, die das Wort verkünden müssen, obwohl sie selbst von Zweifeln und Resignation geplagt werden. Christus, höre uns.
- Für jene, die das Wort auslegen und nach Wegen suchen, es zu erschließen. Christus, höre uns.
- Für die Notleidenden und Unterdrückten, die darauf vertrauen dürfen, dass ihre Klage erhört wird. Christus, höre uns.
- Für sie Suchenden und Zweifelnden, die sich schwer tun, zu glauben. Christus, höre uns.
- Für die Entmutigten und Verängstigten, die sich nach Halt und Stärkung sehnen. Christus, höre uns.

Vater unser

Segen

Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Der Herr wende sein Angesicht uns zu und schenke uns Frieden.

So segne und behüte uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.